

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1914

204 (25.7.1914) Erstes und Zweites Blatt

Besehung von Hauptlehrerinnenstellen an der Volksschule. Wegen Besehung von zwei etatmäßigen Stellen für technische Lehrerinnen an der städtischen Volksschule wird dem Großherzoglichen Ministerium des Kultus und Unterrichts Vorlage nach Vorschlag der Schulkommission erstattet.

Stiftung von Ehrenpreisen. Dem Karlsruher Fußballverein e. V. wird zur Beschaffung eines Ehrenpreises für das Sonntag, den 26. ds. Mts. auf dem Sportplatz an der verlängerten Moltkestraße stattfindende Sportfest für Schüler hiesiger Schulen ein Betrag aus der Stadtkasse zur Verfügung gestellt.

Öffentliche Bedürfnisanstalten. Die Abortanlage an der Gartenstraße gegenüber der Festhalle soll an die Kreuzung der Ruppurrer- und Wiesenstraße und die außer Betrieb gesetzte Abortanlage am Sonntagplatz bei der Hirschbrücke auf den Engländerplatz verlegt werden. Ferner soll an der Kreuzung der Beierheimer Allee mit der Neuen Bahnhofstraße eine Abortanlage errichtet werden. Das städtische Hochbauamt wird beauftragt, hierüber Vorschläge zu machen.

Wirtschaftsgerichte. Die Gesuche des Adolf Schmalholz um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft mit Branntweinschant „Zum Waffenschmied“, Steinstraße 1 und des Augusto Calcini um Erlaubnis zum Betrieb der Schantwirtschaft „Zum Durlacher Hof“, Durlacher Straße 103 und zum Ausschank von Branntwein dorthin, werden dem Großherzoglichen Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt, und zwar das letztere Gesuch unter gleichzeitiger Bejahung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschanks. Ferner werden dem Großherzoglichen Bezirksamt vorgelegt das Gesuch der Frau Mina Wüst geb. Bucher um Erlaubnis zum Betrieb der Branntweinschant (Schantwirtschaft mit Branntweinschant) der Baununternehmung Gustav Stumpf im Gebiet der Weiberäder für die Dauer der Kanalarbeiten dorthin unbeanstandet und unter Bejahung der Bedürfnisfrage, das Gesuch des Kaufmanns Wilhelm Mayer um Erlaubnis zum Betrieb des Konditorei-Cafés mit Ausschank von Südwinein und Wärdern in seinem Hause Wilhelmstraße 19 und um Ausdehnung der Konzession auf den Ausschank auswärtigen Bieres (Kulmbacher) unbeanstandet und unter Verneinung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Ausschanks von Bier.

Dankfagung. Der Stadtrat dankt dem Großherzoglichen Ministerium des Innern für Ueberfengung seines Geschäftsberichts für die Jahre 1906-1912 (erster Band).

Anzahl Gegenstände gestohlen. Den Raub brachte Canova den Eheleuten Dengler, die ihn dann verwerteten. Canova hatte nach seiner Gefangenahme den Gefängnisführer geipielt, er wurde aber von dem Sachverständigen für vollkommen normal erklärt. Canova wurde zu 7 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, Dengler wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Hehlerei zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust und Frau Dengler wegen Hehlerei zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Canova und Dengler wurden unter Polizeiaufsicht gestellt.

Poincarés Abschied von Petersburg.

Die letzten Trinksprüche. Petersburg, 24. Juli. Das französische Gesandtschaftsmitglied ist um halb 11 Uhr nach Schweden in See gegangen.

Bei dem Abschiedsfrühstück in Kronstadt wurden noch einmal Trinksprüche gewechselt, in denen noch einmal die beiderseitige Begeisterung für das Friedensideal betont wurde. Man wird aus der Haltung des Zweibundes in dem jetzt akut gewordenen österreichisch-serbischen Konflikt bald sehen, wieviel Wahrheit und wieviel Phrasen an diesen Versicherungen ist.

Nachmittags 2 Uhr fand eine außerordentliche Sitzung des Ministerrates statt, in der über die auswärtige Lage beraten wurde.

Petersburg, 24. Juli. (Weldung der Petersburger Telegrammagentur.) Der Besuch, den der Präsident der französischen Republik soeben dem Kaiser von Russland gemacht hat, hat den beiden befreundeten und verbündeten Regierungen Gelegenheit gegeben, die vollkommene Gemeinsamkeit ihrer Ansichten über die verschiedenen Probleme festzustellen, vor welche die Sorge für den allgemeinen Frieden und für das europäische Gleichgewicht die Mächte namentlich im Orient stellt.

Der Proteststreik der russischen Arbeiter.

(Eigener Drahtbericht.)

h. Berlin, 24. Juli. Die letzten aus Petersburg hier eingetroffenen Meldungen berichten von schweren Unruhen längs der Bahnlinie Petersburg-Moskau, die an verschiedenen Punkten ausgebrochen sind. Die Zensur verhindert zwar das Durchdringen näherer Nachrichten. Es steht jedoch fest, daß eine große Anzahl Truppen aus dem Feldlager von Krasnoe Selo alarmiert und mit scharfer Munition ausgerüstet sei und Schnellfeuergeschütze nach den bedrohten Punkten abgefordert worden sind.

h. Petersburg, 24. Juli. In einem Borort feuerten berittene Schutzeinheiten auf Streikende, die mit Steinen auf die Schutzleute warfen. Mehrere Arbeiter wurden verletzt. Im Schlüsselburger Stadtteil richteten Arbeiter in zwei Gastwirtschaften arge Verwüstungen an, wobei mehrere Arbeiter verwundet und einige verhaftet wurden.

h. Petersburg, 24. Juli. Die Streikbewegung beginnt abzuflauen. Der Straßenbahnverkehr ist wieder aufgenommen worden. Die Arbeiter verhalten sich ruhig. — In Riga haben die Fabrik- und Hafenarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

h. Warschau, 24. Juli. In 58 Fabriken streikten 1500 Arbeiter.

h. Baku, 24. Juli. Der vom Kaiser hierher kommandierte Generalmajor Dschunkowski forderte in einer Kundgebung die Bevölkerung auf, ihn bei seiner Aufgabe betreffend die Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung zu unterstützen. Die Erfolge seiner Aufgabe hingen in erster Linie von der Befonnenheit der Streikenden ab. Die Zahl der Streikenden beträgt etwa 22 000.

Nikolajew, 24. Juli. Auf der Schiffswerft der Nikolajewer Aktiengesellschaft haben 8000 Arbeiter den Streik begonnen. Die Arbeiter stimmten revolutionäre Lieder an und entfalteten eine rote Fahne. Es fand ein Zusammenstoß mit Militär statt, wobei mehrere Verwundungen vorkamen.

Lezte Nachrichten.

Der Mißerfolg der Homerule-Konferenz.

(Eigener Drahtbericht.) London, 24. Juli. Wie amtlich gemeldet wird hat die Homerule-Konferenz ihre Beratungen beendet und wird nicht von Neuem zusammenzutreten.

h. London, 24. Juli. (3 1/2 Uhr nachm.) Es wird gemeldet, die Homerule-Konferenz habe kein Uebereinkommen erzielt. Das Kabinett sei gegenwärtig zu einer Sitzung zusammengetreten, um über die Lage zu beraten.

Vom Panamakanal.

Washington, 24. Juli. Kriegssekretär Garrison kündigt an, daß der Panamakanal für Schiffe, die nicht über 30 Fuß Tiefgang haben, am 15. August eröffnet werden wird. Die amtliche Eröffnung des Kanals soll im Jahr 1915 erfolgen.

Paris, 24. Juli. Das Nancyer Kriegsgericht sprach den Infanteriehauptmann Louis, der seine Frau im vorigen Monat wegen ihres ehebrecherischen Treibens erschossen hatte, frei.

Paris, 24. Juli. Wie aus London gemeldet wird, ist der ständige Sekretär im Foreigne Office Nicholson zum Nachfolger des demnächst in den Ruhestand tretenden englischen Botschafters in Paris, Bertie, ausersehen.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 24. Juli 1914.

Das Depressionsgebiet hat sowohl an Tiefe als auch an Ausdehnung zugenommen und umfaßt heute fast ganz Europa. Unter seiner Einwirkung hat sich der Witterungsumschlag weiter ostwärts fortgeschoben und allenfalls

herrscht trübes, vielfach regnerisches Wetter. Die Temperaturen sind bei uns weiter gesunken, auch im äußersten Osten beginnt es kühler zu werden. Wiewohl sich ein Ausläufer des des Atlantischen Ozean bedeckenden Maximums zungenförmig in das Binnenland herein erstreckt, wird doch der Einfluß der Depression vorherrschend bleiben; wir werden deshalb unbehagliches und sehr kühles Wetter zunächst noch erleben.

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Ortszeit, Barom. mm, Therm. in C, Windgeschw. in m/sec, Regen, Windrichtung. Data for 23. Juli and 24. Juli.

Wasserstand des Rheins am 24. Juli 1914: Schlußstand 387 gestiegen 44, Neul 387, gestiegen 5, Morgen gestiegen 6, Mannheim 328, Stillstand.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 24. Juli 1914, 8 Uhr vormittags.

Table with columns: Stationen, Barometer, Therm. Luft, Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists various stations like Bremen, Hamburg, Berlin, etc.

Gerichtssaal.

h. Karlsruhe, 24. Juli. Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dr. Dölter tagte gestern die Strafkammer I. Angeklagt waren der Tagelöhner Eugen Canova aus Mantua und der Hausierer Christian Dengler aus Wildberg wegen wiederholten schweren Diebstahls im Rückfalle und wegen Hehlerei. Ferner stand die Ehefrau Margarethe Dengler geb. Schmidt aus Dettenhäusern wegen Hehlerei vor dem Gericht. Geladen waren 84 Zeugen und 2 Sachverständige. Canova hatte sich diesen Winter am Bahnhof in einer Eisenbahnermüte und einem Dienstmantel, den er gestohlen hatte, auf den Güterbahnhof begeben und dort eine

Advertisement for Pfannkuch & Co. featuring products like Sauerkraut, Dörrfleisch, Halberstädter Würstel, and Frankfurt Würstel with prices.

Advertisement for Rosol Wundmittel, a medicinal product for various ailments.

Advertisement for Bertolde Schuhhaus, featuring 'Saison-Ausverkauf' and 'Besuchen Sie unseren billigen'.

Advertisement for Leonore Hoerth, a photography studio offering 'Rascheste und sauberste Anfertigung sämtlicher fotogr. Arbeiten.'

Advertisement for Nagel-Pianos, featuring 'Fabrikat I. Ranges' and 'Heinrich Müller, Pianolager.'

Large advertisement for Hermann Tietz Fabrik-Reste, featuring 'Wachstuch' and 'Wachstuch-Wandschoner' with prices.

Advertisement for 'Wie neu wird Jeder' featuring Bechtel's Salmiak-Gallseife.

Advertisement for 'Danksagung' by Fräulein Sofie Lister, thanking her family.

Advertisement for 'Brennholz' and 'Südd. Furnierfabrik'.

Advertisement for ZAHN-CRÈME and KALODONT Mundwasser.

